

[Grenzbeamte nahmen einen Mann und seine Kinder fest, als sie versuchten, illegal in die Russische Föderation einzureisen](#)

12.02.2022

In der Region Charkiw hat ein Mann mit vier Kindern versucht, die Grenze von der Ukraine zur Russischen Föderation illegal zu überschreiten. Dies teilte der Pressedienst des staatlichen Grenzdienstes mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Region Charkiw hat ein Mann mit vier Kindern versucht, die Grenze von der Ukraine zur Russischen Föderation illegal zu überschreiten. Dies teilte der Pressedienst des staatlichen Grenzdienstes mit.

Grenzschutzbeamte der Abteilung Charkiw hielten einen Mann mit Kindern an, der versuchte, illegal nach Russland einzureisen. Die Information über das Auftauchen eines unbekannten Mannes mit Kindern im Grenzgebiet wurde von einem Anwohner gemeldet.

Grenzschutzbeamte stoppten die Reisenden gegen 22 Uhr 20 Meter vor der Staatsgrenze zur Russischen Föderation.

Es wurde festgestellt, dass ein 1987 geborener ukrainischer Staatsbürger, wohnhaft im Gebiet Dnipropetrowsk, zusammen mit vier Kindern seiner Lebensgefährtin auf dem Weg in die Russische Föderation war, um Verwandte zu besuchen. Da sie nicht im Besitz der für den Grenzübertritt erforderlichen Dokumente waren, beschloss er, die Grenze unter Umgehung der Kontrollpunkte zu überqueren.

Der Mann sagte, dass seine Partnerin ihre Kinder schlecht behandelt habe und er deshalb beschlossen habe, sich mit ihnen in die Russische Föderation zu schleichen.

Die Grenzschutzbeamten fanden außerdem heraus, dass der Mann bereits im November 2021 festgenommen worden war. Dann versuchte er, mit denselben Kindern illegal die ukrainisch-russische Grenze zu überqueren, um nach Woronesch zu gelangen.

Das letzte Mal war ihre Mutter bei den Kindern. Anschließend verurteilte das Gericht den Mann und die Frau zu Geldstrafen in Höhe von jeweils 8.500 Hrywnja, weil sie versucht hatten, die Grenze als Teil einer Gruppe illegal zu überschreiten.

Die Grenzschutzbeamten verfolgten den Mann wegen versuchten illegalen Grenzübertritts. Darüber hinaus besteht der Verdacht, dass er eine Straftat nach Artikel 146 Teil 2 des ukrainischen Strafgesetzbuchs (Freiheitsberaubung oder Entführung) begangen hat.

Um alle Umstände des Falles zu klären und eine weitere rechtliche Entscheidung zu treffen, wurde der Mann zusammen mit seinen 2011, 2012, 2014 und 2017 geborenen Kindern an die Nationale Polizei übergeben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 330

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.